

Amtsblatt der Gemeinde Deckenpfronn

Nummer 26 • Donnerstag, 29. Juni 2023



INHALTSVERZEICHNIS

Amtliche Bekanntmachungen 10 Vereinsnachrichten 1
Andere Behörden 11 Notdienste 1
Kirchliche Mitteilungen 12

Jubiläumskonzert 125 Jahre Chorverband Otto Elben in der Nikolauskirche

Welch ein besonderer Höhepunkt im Jahreskalender, welch tolles Konzert verschiedener Formationen und Chöre. Es traten auf: Der Stammchor und der CHORact des Liederkranzes, die Haberbreispatzen der Gottlob-Ernst-Grundschule, der Gesangverein Frohsinn Kuppingen und ein gemischter Projektchor, der sich nach einem Aufruf im Wochenblatt in den letzten Wochen gefunden und zusammen geprobt hat. Den Auftakt machte der Stammchor mit "Alles, was Odem hat". Sprecher Rainer Stopper begrüßte und machte sogleich einen geschichtlichen Exkurs. Wer war dieser Otto Elben eigentlich? Otto Elben lebte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Er saß im Landtag und war Begründer und erster Präsident des Schwäbischen Chorverbandes und später des Deutschen Chorverbandes. Der Elbenplatz in Böblingen ist wohl dem einen oder anderen ein Begriff. Er ist nach Otto Elben benannt, der auch Ehrenbürger von Böblingen ist. Nach diesem allgemeinbildenden Teil ging es dann endlich musikalisch so richtig los.

Schunkelnd stimmten die Herren des Stammchors mit "Ich hab den Wind belauscht" und "Chiqita Linda" die Zuhörer auf eineinhalb Stunden bunten und freudigen Gesang ein. Der CHORact folgte mit den bekannten Popsongs "Forever young" aus den 80er Jahren und dem noch relativ aktuellen Hit von Tim Bendzko "Hoch" aus dem Jahr 2019.



Lehrerin Charlotte Riegler kündigte sodann den rund 50 Kinder umfassenden Schulchor an, der mit einem Liedblock von 4 Liedern zeigte, dass auch die Kleinen in der Gruppe zu lauten Tönen fähig sind, und alle Lieder wurden sehr harmonisch und auswendig vorgetragen. Dabei war die Freude der Kinder und auch der Eltern im Publikum sichtbar. "Der Fuchs" klaute sich sein Fressen, "Zwei kleine Wölfe" spielten im Wald und beim "Abendlied" konnte man sich entspannt zurücklehnen. Bei "Nessaja", dem bekannten Lied aus der Musikgeschichte "Tabaluga" von Peter Maffay, unterstützte dann der Männerchor des Liederkranzes.

Dirigent Jochen Stübenrath vom kleinen, aber feinen Chor Frohsinn aus Kuppingen, der an diesem Tag Geburtstag hatte und ein Überraschungsständchen erhielt, moderierte die beiden Stücke seines Chores an. Humoristisch wurden in den beiden Liedern die alltäglichen Probleme der Sänger bzw. des Chores bearbeitet. Die Titel "Der perfekte Chor" und "Der Frosch im Hals" sprechen für sich.

Der Liederkranzvorsitzende Lothar Schneider sprach danach den Dank an alle Mitwirkenden und an die Zuhörerschaft eine Einladung zum Ständerling nach dem Konzert aus. Aber das Konzert war noch lange nicht zu Ende.



Dem Aufruf im Wochenblatt zum "Mitsingen" folgten viele Frauen und wenige Männer. In fleißiger Probenarbeit wurden gemeinsam mit dem Liederkranz zwei bekannte und wunderbar arrangierte Stücke einstudiert: "Über sieben Brücken musst du gehen" und "Draw me close to you". Der gemischte Chor zeigte dabei eine besondere Klangfülle, die die Zuhörer berührte.

Zum Abschluss bzw. als Zugabe sangen dann alle 5 Chöre gemeinsam "Halleluja" in der bekannten Taizé-Version. Aufgrund des tosenden, nicht enden wollenden Applauses wurde das Stück sogar wiederholt. Das Abschlussstück hatte eine großartige Klangwirkung, die die Nikolauskirche ausfüllte und richtig ans Herz ging.



Danach ging es auf dem Vorplatz beim Kriegerdenkmal bei Fingerfood und Getränken weiter. Es wurde noch viel erzählt und gelacht. Die Freude über das gelungene Konzert war den Mitwirkenden und den Zuhörern anzusehen und zu spüren.

Die Gemeinde schließt sich dem Dank, den der Liederkranzvorsitzende Lothar Schneider bereits im Konzert an alle Mitwirkenden ausgesprochen hat, an. Allen voran geht der Dank an den musikalischen Leiter Martin Falk für die Vorbereitung, die intensive Probenarbeit und die musikalische Begleitung!